

Kultur & Events 2023

NÄCHSTER HALT:
MUSICAL-HIGHLIGHTS



ERLEBEN SIE SPANNENDE MUSICALS IN DER NEUEN SAISON



KÖNIG ALBERT
HOTEL - BAD ELSTER

★★★★S

Glanzlichter

in der Kultur- & Festspielstadt Bad Elster

Vorhang auf für ganz großes Theater – ein ganzes Firmament voll kultureller Sterne glitzert über der Kultur- und Festspielstadt – eine hochkarätige Vorstellung übertrifft die nächste. Wir haben einige dieser Glanzlichter für Sie ausgewählt, die besonders verheißungsvoll funkeln, um den Aufenthalt Ihrer Gäste im kulturellen Glanz erstrahlen zu lassen.

2 Tage / 1 Nacht

Glanzlichter 2023

pro Zimmer für 2 Nächte / 2 Personen

ein kleiner Auszug

- König Albert Begrüßungsgetränk
 - 1 x Übernachtung in der gebuchten Zimmerkategorie
 - 1 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
 - 1 x Abendessen am Anreisetag (Buffet oder 3-Gang-Menü)
 - Nutzung der Soletherme Bad Elster und der weitläufigen Badelandschaft- und Sauna im historischen Albert Bad
 - Ticket „Glanzlichter 2023“ (Verfügbarkeit vorausgesetzt)
 - Eintritt Sächs. Bademuseum Bad Elster
 - Bademantel im Zimmer mit Badetasche inkl. Badetuch während des Aufenthalts
 - WLAN im gesamten Hotel
- 25.02. Die 12 Tenöre: 12 Jahre, 12 Tenöre
 - 25.03. Ben Becker: Apokalypse
 - 29.04. Gerd Dudenhöffer: Deja Vu 2
 - 20.05. Jeanette Biedermann & Band
 - 03.06. Karat
 - 10.06. Beatrice Egli
 - 01.07. Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung
 - 14.07. Kim Wilde
 - 15.07. Helge Schneider
 - 25.08. Katrin Weber
 - 26.08. Sasha & Band
 - 02.09. Jan Josef Liefers & Radio Doria uvm.

ab 139 €

www.touristiker.hotelkoenigalbert.de
Buchungshotline +49 37437 540 0



VOGT
LAND



HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH
Carl-August-Klingner-Str.1
08645 Bad Elster



Lassen Sie sich inspirieren von unserem Imagefilm



OMNIBUSREVUE
spezial



Mittendrin statt nur dabei

MIREILLE PRUVOST

Atemberaubende Akrobatik, ästhetische Tanzeinlagen, ergreifender Gesang und schwindelerregende Pirouetten auf dem Eis – wer die Gelegenheit hat, eine Eiskunst-Show, eine Revue oder ein Musical aus nächster Nähe mitzerleben, wird dieses Ereignis so schnell nicht vergessen. Es ist einfach viel intensiver, als Zuhause vom Sofa aus auf den Fernseher zu starren, um einer Live-Übertragung zu folgen.

In einer Gruppe Gleichgesinnter können kulturelle Events umso mehr Spaß machen. Auf der Hinfahrt lässt sich die Vorfreude durch Gespräche mit Sitznachbarn oder durch die passende musikalische Untermauerung steigern. Auf der Rückfahrt kann dann jeder zum Kulturkritiker werden, über die Inszenierung fachsimpeln oder einfach gemeinsam weiterschwärmen. Auf den folgenden Seiten finden Sie passende Inspirationen für Ihre Kulturreisen im nächsten Jahr.

© Rico Ploeg/Holiday on Ice (I.); Jeff Busby/Mehr BB Entertainment (M.); Matthew Murphy/Mehr BB Entertainment (r.)

Anzeige Titelseite: Die Musik einer Revolution: HAMILTON punktet mit so hohem Tempo, so viel Flow und so ausdrucksstarken Texten, es ist auch musikalisch eine Revolution. Erleben Sie die Show live, über die Deutschland spricht. Oder genießen Sie einen unvergesslichen Ausflug in die magischen Welten unserer anderen Musicals und Shows.

INHALT

Touristik

4 Jenseits vom Mainstream

Das junge Busunternehmen MM Tours bietet seit diesem Jahr Kultur- und Kunstreisen an. Interview mit dem Gründer Matthias Musch und seiner Frau Marion, die die Kunstreisen organisiert und selbst Künstlerin ist.

6 Große Momente live erleben

Musical-Premieren und andere busgruppentaugliche Events für den Kulturreisekalender 2023

Destinationen

10 Entdeckertouren durch den Teutoburger Wald

Über das Hermannsdenkmal, Externsteine, facettenreiche Innenstädte, spannende Museen und die Landesgartenschau in Höxter

11 Festspielsommer 2023 und Theater-Winterprogramm

Unterhaltung und Inszenierungen bei Freilichtspiele Schwäbisch Hall

12 Picasso und Beckmann im Dialog

Ausstellung im Von der Heydt-Museum in Wuppertal

13 Das Jahr 2023 auf Zollverein

Die Highlights auf dem UNESCO-Welterbe in Essen

IMPRESSUM

Verlag: Springer Fachmedien München GmbH,
Verlag Heinrich Vogel, Corporate Publishing,
Aschauer Straße 30, 81549 München
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120
vertriebsservice@springernature.com

Redaktion: Gerhard Grünig (verantwortlich),
Mireille Pruvost

Projektkoordination: Andrea Volz, Stephan Bauer

Layout: Diane Laudien

Druck: F&W DruckMediencenter GmbH, Holzhauser Feld 2,
83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Springer Fachmedien München GmbH. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Jenseits vom Mainstream

Mit Mut und Optimismus hat **Matthias Musch** im Juni 2001, mitten in der Corona-Pandemie, in Filderstadt sein Busunternehmen MM Tours gegründet. Gemeinsam mit seiner Frau bietet er Kultur- und Kunstreisen an. Was an ihrem Konzept besonders ist, verraten die beiden im exklusiven Interview.



Bei den Kunstreisen von MM Tours greifen die Reisegäste auch selbst zum Pinsel

Wenn ein ehemaliger Waldorf-Pädagoge ein Reisebusunternehmen gründet und seine Frau als Künstlerin für die Programmgestaltung verantwortlich ist, kann nur etwas sehr Anspruchsvolles und kulturell Wertvolles dabei herauskommen: Matthias Musch, studierter Elektroingenieur und früherer Lehrer an einer Waldorf-Schule, und seine Frau Marion Musch, Künstlerin und Kunsttherapeutin mit eigenem Atelier, bieten bei MM Tours im baden-württembergischen Fil-

derstadt auch kulturelle Reisen mit Schwerpunkt Kunst und Malerei an. Mit dem Busfahren hat sich Matthias Musch sein Studium finanziert – aus einer nebenberuflichen Tätigkeit wurde jetzt ein Lebensraum wahr. Für September war die erste Kulturreise von MM Tours geplant.

OR: Sie haben Ihr Unternehmen im Juni 2021 gegründet – das ist ein sehr mutiger Zeitpunkt, um mit einem neuen Konzept und einem neuen Busunternehmen an den Start zu gehen,

so mitten in der Corona-Pandemie. Wie kam es denn dazu?

MATTHIAS MUSCH: Zunächst einmal, von den äußeren Umständen, sah das durch Corona ganz uninteressant aus. Teilweise durften die Busse gar nicht fahren. Und dann habe ich gedacht: Ich mache das trotzdem, denn erstens wird es wieder aufwärtsgehen, ich bin da optimistisch. Und zweitens habe ich es so kalkuliert, dass es mich nicht aus der Bahn wirft. Also, das war schon so konzipiert. Und im ersten Jahr kamen schon einige

Aufträge, die ich ursprünglich gar nicht erwartet hatte. Es ging besser los als gedacht im Corona-Jahr.

MARION MUSCH: Ich glaube, die Leute sind auch hungrig nach dem, was man zwei Jahre nicht machen konnte. Da besteht auch ein Bedürfnis.

OR: Sie haben sich ja auf das Thema „Kunst & Kultur“ spezialisiert. Was genau bieten Sie an? Was soll zukünftig der Schwerpunkt sein?

MARION MUSCH: Der Schwerpunkt ist, dass die Fahrten ausgefallener sind – nichts, was man überall finden kann. Dadurch, dass ich Künstlerin bin, kenne ich mich ja in der Kunstszene aus, kenne verschiedene Bereiche, und dadurch weiß ich auch, wen ich anspreche – ob ich Künstler oder ob ich Kunstinteressierte anspreche mit einer Fahrt. Und dann soll auch immer ein Teil dabei sein, wo man auch selbst malen kann und ich das anleite.

OR: Passen Kunst und Kultur denn gut mit Busfahrten zusammen? Bei Busfahrten denkt man ja immer ein bisschen an Mainstream, dass man etwas findet, das allen gefällt. Wenn Sie sagen, dass Sie etwas anbieten, was man woanders nicht findet: Wie passt das dann zur Zielgruppe Bus?

MARION MUSCH: Das passt schon, denn wenn man zu einer Ausstellung anreisen möchte, dann muss man auch hinkommen, und da gibt es viele Kunstvereine, die mit ihren Mitgliedern Ausflüge machen. Und bevor die dann in einzelnen Pkw dahin fahren und sich da treffen, ist es ja für Kunstinteressierte schöner, wenn man gemeinsam fährt, wenn man im Bus eine Einführung bekommt, wenn man dann auch gemeinsam zeichnet. Deswegen passt es sehr gut zur Kunst.

OR: Das heißt, dann gehen Sie nicht den klassischen Weg, dass Sie einen Katalog oder Prospekt haben oder



Künstlerin und neuer Busunternehmer: das Ehepaar Marion und Matthias Musch



Marion Musch betreibt als Künstlerin und Kunsttherapeutin ein eigenes Atelier und kennt sich in der Kunstszene aus



Auch Schüler und – wie hier – Studenten sind Zielgruppen von MM Tours

online einen Terminkalender veröffentlichten, sondern Sie machen dann gezielt Marketing bei den Kunstvereinen?

MARION MUSCH: Ja, gezielt bei den Kunstvereinen. Bei denen, die sich gezielt als Interessent melden. Da wird sich auch ein kleiner Stamm aufbauen. Da bin ich sehr zuversichtlich, weil auch viel schon nachgefragt wird. Ich habe sehr viele Künstlerkontakte, weil ich schon sehr lange als Künstlerin arbeite. Deswegen denke ich, ist das ein sehr großes Umfeld. Es sind auch Kunstschulen und Hochschulen, die anfragen.

MATTHIAS MUSCH: Vielleicht können wir noch einen anderen Aspekt nennen, was wir anders als andere machen – nicht Mainstream. Auch das, was ich mache, ist stark durch mich geprägt. Das heißt, ich versuche, mit den Leuten gemeinsam eine Reise zu machen. Ich möchte mehr Persönliches reinbringen in die Fahrt, als es sonst üblich ist. Deswegen habe ich nur einen Bus, und dabei soll es auch bleiben. Ich will das allein machen, und so ist das auch bei meiner Frau mit den Kunstfahrten: Sie ist dann auch selber dabei und schickt nicht irgendjemanden. Sie ist nicht nur die Planerin, die eine Fahrt konzipiert, die man dann beliebig wiederholen kann, sondern das funktioniert auch nur, wenn sie selber dabei ist.

OR: Was haben Sie bei den Kunstfahrten konkret in Planung?

MATTHIAS MUSCH: Mit Kunstfahrten fängt das jetzt erst an. Konkret ist eine Fahrt im September geplant.



Matthias Musch hat nur einen Bus, den Setra 415 HDH. Dabei soll es bleiben

MARION MUSCH: Die geht nach Baden-Baden ins Burda-Museum, dort ist die Ausstellung „Die Maler des Heiligen Herzens“ zu sehen. Das wird eine Fahrt für den Anna-Verein, der Familien mit kranken Kindern unterstützt. Diese Fahrt ist speziell für Mütter, damit sie mit anderen Müttern gemeinsam ein schönes Erlebnis haben. Wir werden vom Anna-Verein finanziert, sie werden also eingeladen. Das beginnt damit, dass die Mütter im Bus Frühstück bekommen und von mir eine Einführung in die Ausstellung. Dann haben sie eine Führung durch das Museum. Nach dem Mittagessen gehen wir in den angrenzenden Park, und da dürfen die Mütter ihre Eindrücke unter meiner Anleitung malen. Am 16. Oktober werden wir diese Kunstreise als öffentliche Fahrt wiederholen.

OR: Wie wählen Sie solche Kunstprojekte und Ausstellungen aus? Was sind da die Kriterien, dass Sie sagen: Das ist interessant für eine Gruppenfahrt?

MARION MUSCH: Das eine wird sein, weil ich selber Mitglied bin in einem Kunstverein, dass ich selber weiß: Was wollen die Mitglieder gerne sehen? Dass man da an den direkten Bedürfnissen etwas entstehen lassen kann. Auf der anderen Seite möchte ich auch an Kunstorte fahren, die in Verges-

senheit geraten sind. Zum Beispiel gibt es drei Künstlerkolonien in Bayern – Dachau, Prien und Murnau –, die auch die alte Tradition wiederaufleben lassen wollen. Da siedeln sich wieder Künstler an, und die wollen wir auch ansteuern.

OR: Haben Sie auch mittelfristig den Anspruch, Kunst an kunstfremde Menschen heranzutragen, das Programm also einem breiteren Publikum zu öffnen?

MARION MUSCH: Das wird über Mundpropaganda passieren. Da bin ich mir sicher, weil Künstler ja auch andere Freunde im Umfeld haben. Mundpropaganda funktioniert sehr gut. Und wenn man dann auch die schönen Bilder sieht auf Instagram und Facebook, was da unternommen wurde, denke ich, dass wir gar nicht weiter streuen müssen.

Das Gespräch führte Mireille Pruvost.

MM TOURS IN KÜRZE

Im Juni 2021 hat **Matthias Musch**, studierter Elektroingenieur und ehemaliger Lehrer an einer Waldorf-Schule in Filderstadt, mit einem **Setra 415 HDH** sein eigenes Busunternehmen MM Tours **gegründet**. Die persönliche Note bei der Betreuung während der Reise liegt ihm ebenso am Herzen wie die Zufriedenheit und der Komfort seiner Gäste. Dazu trägt auch die moderne Bordküche bei, die im Eigenbau entstanden ist und die Zubereitung abwechslungsreicher Mahlzeiten ermöglicht. Als Chef fährt Matthias Musch den Bus selbst, deshalb soll es auch bei nur einem Bus bleiben. Ein **Schwerpunkt** sind Mietomnibusfahrten für Vereine, Betriebe, Schulklassen und Jugendgruppen. Ein weiteres Standbein sind die Reisen für Kunst- und Kulturbesessene, die in diesem Jahr starten. Geplant sind geführte Fahrten zu Museen und Ausstellungen sowie mobile Kunst-Workshops, bei denen die Reisegäste selbst künstlerisch tätig werden können. Diesen Bereich leitet seine Ehefrau **Marion Musch**, die als Künstlerin und Kunsttherapeutin das Atelier „MaMuK“ betreibt. Zudem kümmert sie sich im Busunternehmen um die Öffentlichkeitsarbeit und Bordverpflegung.



© Jeff Busby/BB Promotion

Große Momente live erleben

Viele neue Musical-Premieren werden in Kürze die Bühnen deutscher Festspielhäuser erobern, darunter auch erfolgreiche Shows vom Broadway. Doch auch auf Eis oder auf dem Schiff können sich Reisegruppen durch kulturelle Events verzaubern lassen.

Mittendrin statt nur dabei. Am intensivsten kann ein kulturelles Ereignis wie ein Konzert, Musical oder eine Oper erleben, wer im Auditorium sitzt und die Aufführung mit allen Sinnen spüren kann. Für Reisegruppen gibt es im kommenden Jahr viele Events, die Augen, Ohren und Geist verwöhnen. Eine Auswahl.

Maria, Tonight, Somewhere, America – nur wenige Töne der weltbekannten Kompositionen reichen aus, um die packenden Bild- und Gefühlswelten der „West Side Story“ wachzurufen und sie nie mehr zu vergessen. Ab Dezember geht eine Neuinszenierung des Musical-Klassikers um die zwei Gangs der New Yorker Upper West Side und die unsterbliche Liebe zwischen

Tony, dem Anführer der einen Gang, und Maria, der Schwester des Anführers der anderen Gang, auf mehrjährige Welttournee. Das



Eine Liebe, die immer noch Emotionen weckt: Tony und Maria in „West Side Story“

neue internationale Creative-Team rund um den Broadway-Regisseur und Schauspieler Lonny Price startet die Welttournee der Neuinszenierung der West Side Story genau dort, wo sie am 15. Juni 1961 erstmals in Deutschland zu sehen war: am Deutschen Theater München.

Es folgen bis Frühjahr 2023 Gastspiele in Essen, Baden-Baden, Leipzig, Bremen, Düsseldorf und Frankfurt, bevor die Tournee ins Ausland führt. Karten sind in München ab 39 Euro, in Frankfurt ab 32 Euro und in den anderen deutschen Städten ab 40 Euro erhältlich. Busunternehmen bekommen zehn Prozent Ermäßigung vom Kartennettopreis. Kontingentanfragen per Mail an:

📧 Bustouristik@mehr-bb-entertainment.de
📧 www.westsidestory.de

Das Blockbuster-Musical „Hamilton“, das in New York vom Start weg in jedem Jahr zum einnahmenstärksten Musical der USA wurde, ist nun ebenfalls nach Deutschland gekommen – nach Hamburg, um genauer zu sein. Nach der Premiere am 4. Oktober der ersten nicht englischsprachigen Fassung im Stage Operettenhaus am Spielbudenplatz wird die Geschichte vom Aufstieg und Fall des amerikanischen Gründervaters Alexander Hamilton – einst Waisenkind aus einfachen Verhältnissen, dann Spitzenpolitiker – noch bis mindestens Ende September 2023 zu sehen sein. Das Musical mit seiner kurzweiligen Inszenierung umfasst 30 Jahre amerikanischer Gründungsgeschichte. In rasantem Tempo tanzen, rappen, singen, erzählen,

streiten und lieben sich die Helden des Stücks durch diese Zeit. Persönliche Schicksale sind so geschickt in die große Emanzipationsgeschichte der westlichen Welt verwoben, dass die drei Jahrzehnte wie im Flug vergehen.

Fast ein Jahrzehnt hat Musicalschöpfer Lin-Manuel Miranda an den Songs und der Story gewerkelt. Als Sprache für das Musical wählte er den Hip-Hop, darüber hinaus vereint es eine Vielfalt an weiteren Genres – von Rap über Jazz, Pop, Rhythm and Blues bis hin zu Soul und Funk. Tickets sind ab 55,90 Euro erhältlich.

Für Buspartner gibt es beim Ticketverkauf ein Provisionsmodell. Des Weiteren gibt es für Busunternehmen ein vereinfachtes Preismodell mit einer Ermäßigung von zehn Prozent auf alle Tage und Platzkategorien. Ob das Musical wie am Broadway auch am Hamburger Spielbudenplatz allabendlich restlos ausverkauft sein wird?

📧 www.musicals.de

Holiday On Ice präsentiert ab diesem Winter eine neue Eis-Show. Mit dem Titel „A New Day“ wird vom 19. November 2022 bis zum 30. April 2023 die bisher technisch und künstlerisch aufwendigste Produktion des Liveentertainment-Anbieters zu sehen sein. Sie gastiert in 22 deutschen Städten.

Aufsehenerregende Bühnenbilder und Kostüme, spektakuläre Bühnentechnik und mitreißende Musik sollen das Stück zu einer Show der Superlative machen. Die Inszenierung wird zum 360-Grad-Erlebnis, von jedem Platz aus soll die Energie und Dynamik zu spüren sein, verspricht der Anbieter. 34 Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen sowie Akrobaten und Akrobatinnen 15 verschiedener Nationalitäten verzaubern demnach über zwei Stunden lang mit einer einzigartigen Verbindung von Eiskunstlauf und Artistik.

In ausgewählten Städten erhält die Show mit Gabriella Papadakis und Guillaume Cizeron, den Goldmedaillengewinnern im Eistanz bei den Olympischen Spielen 2022, sogar noch weitere glamouröse Unterstützung: Sie zeigen unter anderem

DAS NEUE MUSICAL „HUNDERTWASSER“ IN FÜSSEN FÜHRT DURCH RELEVANTE LEBENSSTATIONEN DES KÜNSTLERS

Ausschnitte ihrer Olympiakür. Busreiseveranstalter erhalten 30 Prozent Provision auf jedes verkaufte Vollpreisticket für Vorstellungen von montags bis freitags und 20 Prozent an Wochenenden sowie an gesetzlichen Feiertagen. Bis 28 Tage vor der Vorstellung können Kar-



Export eines Blockbusters: „Hamilton“, Gründervater der USA, ist in Hamburg zu sehen

tenkontingente zurückgegeben werden. Die Show gastiert in Greifarth, Dresden, erstmals in Flensburg, zudem in Rostock, Nürnberg, Leipzig, Münster, Frankfurt, Köln, Dortmund, Stuttgart, Mannheim, Hamburg, München, Bremen, Berlin, Zwickau, Göttingen, Magdeburg, Erfurt,

Freiburg und Hannover.
📧 www.holidayonice.de/bus

„Hundertwasser“ ist das neue Musical im Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen, das sich dem Schaffen des Künstlers und Umweltaktivisten widmet. Die gerade Linie war

Friedensreich Hundertwasser ein Gräuel, Kunst und Schönheit in Einklang mit einer lebenswerten Umwelt waren seine Berufung. Mit seiner Kunst, seinen Bauten und seinem Leben prägte er ein halbes Jahrhundert.

Unter der Regie von Benjamin Sahler feiert das neue Hundertwasser-Musical am 29. Oktober 2022 Premiere und zeigt das außergewöhnliche Leben des Visionärs. „Hundertwasser – Das Musical“ führt mit eindringlichen Farben, Melodien und Sequenzen durch relevante Lebensstationen des Künstlers – künstlerisch unterstützt durch Bildwelten von Heidi Trimmel, der einzigen Tochter Hundertwassers.

„Ich will die Welt nicht verändern, ich will sie verschönern“, soll er einmal gesagt haben. Diesem Anspruch stellt sich auch das Team um Festspielhausdirektor Sahler. „Mit dem Hundertwasser-Musical möchten wir im Festspielhaus erneut einem großen Visionär und Künstler ein würdiges Denkmal setzen“, erklärt dieser.

Er verspricht dem Publikum faszinierende Bühnenbilder, mitreißende Musik und eine denk- und erinnerungswürdige Geschichte. Für Busreisegruppen gibt es Staffelpreise. Kostenlose Busparkplätze gibt es direkt am Festspielhaus.

📧 www.das-festspielhaus.de

Für Krimi- und Kreuzfahrtfans hat Viva Cruises ein neues Angebot geschaffen. Ihr kleinstes Schiff, die 85 Meter lange „Swiss Ruby“, schickt der Flussreiseveranstalter von Februar bis März 2023 auf achttägige



© Matthew Murphy/Stage Entertainment, Rico Plebeg/Holiday On Ice/HOI Productions Germany

Auf Deutschland-Tournee: Mit „A New day“ will Holiday on Ice das Publikum mit der aufwendigsten Show aller Zeiten begeistern



Vom Broadway nach Köln: Das Musical „Moulin Rouge“ feiert am 6. November Deutschland-Premiere in der Rheinmetropole

Krimi-Kreuzfahrten. Die Routen führen von Düsseldorf nach Berlin oder von Berlin wieder zurück nach Düsseldorf mit Stopps in Duisburg, Münster, Brandenburg und Potsdam.

In Kooperation mit dem auf deutsche Kriminalliteratur spezialisierten Gmeiner Verlag gibt es an Bord Live-Lesungen von erfolgreichen deutschen Krimi-Autoren. Mit dabei sind der bekannte Profiler und Spiegel-Bestsellerautor Axel Petermann sowie Kriminalkommissar Dr. Manfred Lukaschewski. Sie

geben Einblicke in ihre Arbeit und berichten von ihren Erfahrungen. Unterwegs können Gäste die Originalschauplätze der Krimigeschichten besichtigen.

www.viva-cruises.com

Nach Köln kommt der Broadway-Erfolg „Moulin Rouge“. Als weltweit erste nicht englischsprachige Musical-Produktion von Moulin Rouge feiert sie am 6. November im Musical Dome ihre offizielle Deutschland-Premiere. Das mit zehn Tony Awards ausgezeichnete



Werke des 2013 verstorbenen Fotografen Robert Häusser sind in Mannheim zu sehen

Musical begeisterte seit der Uraufführung im Jahr 2018 in New York bereits das Publikum in London und Melbourne.

Es nimmt die Zuschauer mit ins Paris des Jahres 1899: Ein junger Schriftsteller verliebt sich in den Star des legendären Nachtclubs Moulin Rouge. Doch die Liebe von Christian und Satine wird auf eine tragische Probe gestellt, als der einflussreiche Duke of Monroth ins Spiel kommt. Er will den finanziell angeschlagenen Nachtclub übernehmen – damit aber auch dessen

Rund 80 Arbeiten aus diesem Projekt zeigt das Forum Internationale Photographie der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim. In der Stadt, in der der Fotograf 2013 starb. Noch bis 30. Juli 2023 gibt die Sonderausstellung „Die Welt



Zeitreise pur: Das jährliche Rakoczy-Fest ist das größte Stadtfest in Bad Kissingen

„Funkelnden Diamanten“: Satine. Gemeinsam mit dem Clubbesitzer und den schillerndsten Bohemians von ganz Paris inszeniert Christian ein musikalisches Schauspiel, um das Moulin Rouge zu retten und für seine Liebe zu kämpfen ...

Aktuell sind Karten bis Juni 2023 erhältlich, der Vorverkauf für Vorstellungen ab Juli 2023 stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch bevor. Busunternehmen erhalten für Ausschreibungen zehn Prozent vom Kartennettopreis, Informationen sowie Kontingentfragen per E-Mail an:

- Bustouristik@mehr-bb-entertainment.de
- www.moulin-rouge-musical.de

Fotografiefans wird eine neue Ausstellung in Mannheim begeistern. Der Fotograf Robert Häusser hat 1995 als erster Deutscher den „Nobelpreis“ seiner Zunft erhalten, den Internationalen Preis für Fotografie „Hasselblad Award“. Von 1961 bis 1965 arbeitete Häusser, der als einer der Wegbereiter der zeitgenössischen Fotografie gilt, für ein einmaliges Langzeitprojekt im Auftrag des Karlsruher Braun-Verlags. Entstanden sind eindrucksvolle Aufnahmen der Burgen, Schlösser, Städte, aber auch der Berufsstände oder des ländlichen und urbanen Alltagslebens entlang des Oberrheins.

Rund 80 Arbeiten aus diesem Projekt zeigt das Forum Internationale Photographie der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim. In der Stadt, in der der Fotograf 2013 starb. Noch bis 30. Juli 2023 gibt die Sonderausstellung „Die Welt

historische Dokumente. Sie spiegeln nicht nur den Aufschwung in Wirtschaft und Forschung der 1960er-Jahre wider, sondern zeigen auch den Wandel, der Brücken für ein vereintes Europa langsam wachsen ließ.

www.rem-mannheim.de

JEDES JAHR AM LETZTEN WOCHENENDE IM JULI LOCKT DAS RAKOCZY-FEST AUCH BUSGRUPPEN NACH BAD KISSINGEN

am Oberrhein“ Einblicke in die große Bandbreite seines Könnens in der Architektur-, Landschafts-, Industrie- und Reportage-Fotografie. Seine Motive auf deutscher, elsässischer und schweizerischer Seite des Rheins setzte er mit unverkennbarer Handschrift in Szene. Im heutigen digitalen Zeitalter geht von den analog produzierten Bildern ein besonderer Zauber aus. Gleichzeitig sind sie einzigartige

Wenn in Bad Kissingen Live-Musik ertönt, an allen Ecken und Enden getanzt und fränkische Spezialitäten angeboten werden, dann ist wieder Rakoczy-Fest! Jedes Jahr am letzten Wochenende im Juli, das nächste Mal also vom 28. bis 30. Juli 2023, lockt das ausgelassene Historienspektakel Tausende Besucher an. Auch bei Reisegruppen ist der bunte Mix aus Musik, Tanz, Stadtgeschichte und Kulinarik sehr beliebt. Gefeierte wird die Wiederentdeckung der Rakoczy-Quelle im Jahr 1737. Berühmte historische Kurgäste wie Kaiserin Sisi von Österreich oder Fürst Otto von Bismarck werden durch ehrenamtliche Darsteller zu neuem Leben erweckt und mischen sich unter die Menge. Höhepunkte sind der Rakoczy-Ball im Max-Littmann-Saal mit Polonaise durch den Kurgarten und der

historische Festzug am Sonntag. Reisebusse parken am zentral gelegenen Tattersall-Parkplatz. www.badkissingen.de/kultur



Vier neue Termine gibt es 2023 für die Konzerte von Andrea Bocelli

heit über die Covid-19-Pandemie“ auch frühzeitig alle Konzerte des italienischen Star-Sängers Andrea Bocelli, die von Mai bis September 2022 geplant waren, auf 2023 verschoben.

Die neuen Deutschland-Termine für Auftritte des belieb-

ten Tenors sind: 12. Oktober 2023 in Oberhausen, 14. Oktober 2023 in Mannheim, 17. Oktober 2023 in Leipzig und 19. Oktober 2023 in Berlin. Alle bereits erworbenen Konzertkarten behalten ihre Gültigkeit. Für alle deutschen Konzerte sind noch Tickets verfügbar. [mp](http://www.leutgebgroup.com)

www.leutgebgroup.com

Corona hat auch in diesem Jahr noch einigen Events einen Strich durch die Rechnung gemacht. So wurden wegen der „anhaltenden Ungewiss-

heit über die Covid-19-Pandemie“ auch frühzeitig alle Konzerte des italienischen Star-Sängers Andrea Bocelli, die von Mai bis September 2022 geplant waren, auf 2023 verschoben. Die neuen Deutschland-Termine für Auftritte des belieb-



DIE SIXTINA DES NORDENS

Das Monumentalgemälde von Werner Tübke (1929-2004) gehört zu den spektakulärsten Projekten jüngerer Kunstgeschichte. Auf einer Gesamtfläche von 14 m Höhe und 123 m Länge entfaltet sich in altmeisterlicher Formensprache ein Universum menschlicher Leidenschaften, das nicht nur den epochalen Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit bildhaft erlebbar macht. Tübke schuf ein universales, zeitloses Gemälde, in dem Grundthemen der Menschheit wie Liebe und Hass, Tod und Geburt, Eintracht und Zwiespalt die unendliche Wiederkehr des Gleichen versinnbildlichen. Ein unvergessliches Erlebnis. Betreten Sie eine Welt, die Sie vollkommen mit Malerei umschließt. Die Sixtina des Nordens – ein Bilddom, der zum Staunen und Entdecken, zum Verweilen und Nachdenken, zum Innehalten und Träumen einlädt. Ein sinnlicher Genuss. Nicht nur für die Augen, auch für den Geist.

Panorama Museum Bad Frankenhausen/Thüringen
www.panorama-museum.de
 Di - So 10 - 17 Uhr • +49 34671 6190
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Entdeckertouren durch den Teutoburger Wald

Überraschen Sie Ihre Gruppen und besuchen neben den bekannten Highlights Hermannsdenkmal und Externsteine facettenreiche Innenstädte, spannende Museen oder die Landesgartenschau in Höxter, die 2023 ihre Pforten öffnet.



Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal markiert das „Tor zu Westfalen“

Kultur auf der Spur

Planen Sie Touren in eine historisch spannende Region: Ausgehend vom Weserrenaissance-Museum auf Schloss Brake in Lemgo gibt zum Beispiel die Bustour „Schick & Schön“ Einblicke in die Dekadenz der Weserrenaissance. Diese Epoche prägt auch Höxter, wo ab Frühjahr 2023 die Landesgartenschau die UNESCO-Welterbestätte Kloster Corvey mit dem historischen Stadtkern verbindet.

Wer mehr Kloster mag, ist im LWL-Museum für Klosterkultur in Kloster Dalheim bestens aufgehoben.

Ein besonderes Kleinod findet man auf Schloss Benkhausen, ganz im Norden der Region. Hier ist das Deutsche Automatenmuseum beheimatet, das derzeit zur Sonderausstellung „Gruß und Kuss dein Ludwig“ einlädt.

„Hightech & Mittelalter“ verbindet die historische Innenstadt Paderborns mit dem weltgrößten Computermuseum, dem Heinz Nixdorf MuseumsForum. Nicht weit weg befindet sich die Wewelsburg, eine der wenigen erhaltenen Dreiecksburgen Europas. Neben der Architektur ist die Erinnerungsstätte 1933–1945 spannend für Jung und Alt.

Entdecken Sie die pittoresken Innenstädte von Rheda-Wiedenbrück, Bad Salzuflen oder Detmold oder schicken Ihre Gruppe in Bad Oeynhaus, Minden oder Gütersloh auf Zeitreise.

Kulinarische Entdeckungsreisen

Westfalen ist bekannt für leckeres Essen, ausgezeichnete Spirituosen und hervorragendes Bier. Gönnen Sie Ihrer Gruppe kulinarische Entdeckungen oder kommen Sie einfach zu Kaffee und Kuchen in die nördlichste Region von NRW.

Früher hieß einer der beliebtesten Brände einfach nur „Wacholder“, heute ist dieser unter dem Namen „Gin“ ein echtes Modegetränk. Regionale Brennereien bieten charmante Varianten des Getränks mit besonderen Geschichten an. Wenn es etwas weniger hochprozentig sein soll, buchen Sie eines unserer Brauerei-Events: Ob in einem schlossartigen Gebäude mit Blick über die Kulturstadt Detmold oder unter der Obhut des sangesfreudigen „Brauere Bernd“ – besondere Biererlebnisse sind garantiert.

Das kleine Kaffeeglück für Gästegruppen gibt es natürlich auch: „Kaffee & Kuchen satt“ heißt es zum Beispiel auf dem Schiedersee, wo Ihre Gruppe mit einem Fahrgastschiff über den See tuckern kann. Ein Kaffeegedeck mit garantiert fantastischem Ausblick gibt es am Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Rustikal geht es dagegen an den 44 funktionsfähigen Mühlen im Mühlenkreis zu. Sie wählen selbst, welche Mühle Sie ansteuern, und genießen nach einer fachkundigen Führung direkt vor Ort Ihren süßen Nachmittagssnack. Auch spannend: ein Kaffee-Arrange-



Erliesene Brände der regionalen Brennereien



Das Deutsche Automatenmuseum befindet sich auf Schloss Benkhausen

ment nach einer Freiflug-Show auf der artenreichsten Greifvogelwarte Europas, der Adlerwarte Berlebeck.

KONTAKT

Teutoburger Wald Tourismus
Tel. 0521-967 33 289
info@teutoburgerwald.de
www.teutoburgerwald.de/gruppen

Festspielsommer 2023 und Theater-Winterprogramm



Haller Neujaars-Variété im Neuen Globe Theater



Der Marktplatz in Schwäbisch Hall während der Aufführung „Sister Act“ auf der Großen Treppe vor St. Michael

Auf der riesigen Freitreppe vor der Kirche St. Michael wird auf 54 Stufen mitten in der zauberhaften historischen Altstadt von Schwäbisch Hall seit fast hundert Jahren erfolgreich Theater gespielt. Zunächst wurde ausschließlich Hofmannsthals „Jedermann“ (wie in Salzburg) aufgeführt, erst später wurde das Repertoire um Klassiker und Musicals erweitert. Die jährlichen Sommerfestspiele gehören zu den bedeutendsten im deutschsprachigen Raum. Neben der berühmten Freitreppe wird das Neue Globe (ein im Jahre 2019 eröffneter spektakulärer Theaterrundbau) bespielt, dessen Dach man im Sommer öffnen kann. Seitdem wird im

Neuen Globe auch ein Winterprogramm angeboten, seit dem letzten Jahr mit dem Haller Neujaars-Variété als Mittel- und Höhepunkt. Im Sommer 2023 wird erneut ein Spielplan angeboten, der von Mitte Juni bis Anfang September ein abwechslungsreiches Programm bietet.

Der Festspielsommer beginnt mit einem Kinder- und Familienstück, es folgen ab Juni das Musical „Wie im Himmel“ (nach dem gleichnamigen erfolgreichen schwedischen Film) auf der Großen Treppe und Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ im Neuen Globe. Wie im letzten Sommer spielt erneut „Sister Act“ (der Renner der Saison 2021 und 2022) und die romantische

Verskomödie „Cyrano de Bergerac“ auf den 54 Stufen und zahlreiche Wiederaufnahmen im Neuen Globe: die Erfolgsinszenierungen von 2019 „Ewig Jung“ und Shakespeares „Was ihr wollt“, der Adriano-Celentano-Abend „Für immer Azzurro“, das Musical „Bühnenschwestern“ und als Gastspiel eine Hommage an die Legende des Glam-Rock „David Bowie Asteroid 342843“. Über 120 Veranstaltungen werden auf der Großen Treppe und im Neuen Globe gezeigt: alle unter freiem Himmel!

Bei einem Besuch der Festspiele in der historischen Altstadt am Kocher sollte auf jeden Fall Zeit für die Museen der Kunsthalle Würth oder die wunderschön gelegene Comburg miteingeplant werden!

Winterprogramm: 15. Oktober 2022 bis 16. April 2023 im Neuen Globe

Sommerprogramm: 10. Juni 2023 bis 3. September 2023 auf der Großen Treppe und im Neuen Globe



„Cyrano de Bergerac“ auf der Großen Treppe vor St. Michael

INFORMATION & KARTEN

Freilichtspiele Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 751-600
www.freilichtspiele-hall.de

Picasso und Beckmann im Dialog

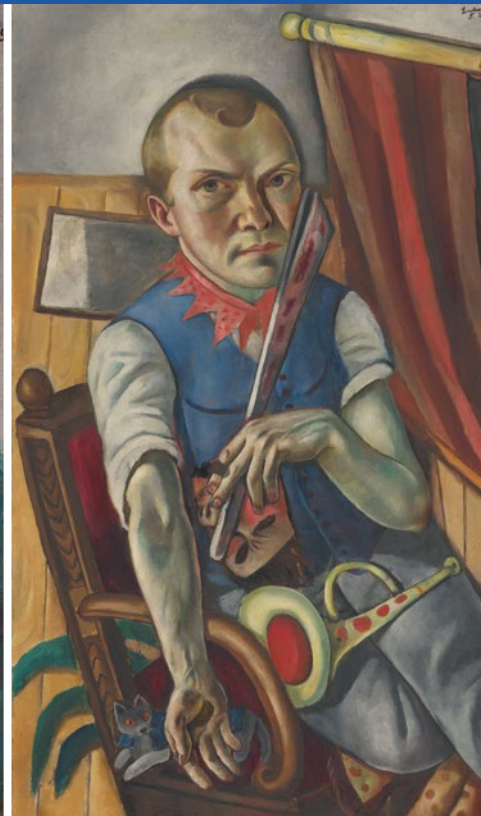
Das Von der Heydt-Museum Wuppertal widmet den beiden Giganten der Kunst eine umfassende Ausstellung zu Picassos 50. Todestag.

Pablo Picasso (1881–1973) und Max Beckmann (1884–1950) sind Schlüsselfiguren der Moderne. Beide leisteten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidende Beiträge zu einer Neudefinition der Möglichkeiten und der Aufgaben gegenständlicher Malerei. Auf breiter Basis und im Rahmen einer Ausstellung miteinander vergleichen konnte man ihre Werke und damit ihre künstlerischen Haltungen und Auffassungen indes noch nie. Das Von der Heydt-Museum Wuppertal und das Sprengel Museum Hannover haben sich zusammengesetzt, um dies erstmals zu ermöglichen. Das Von der Heydt-Museum ist mit seiner Ausstellungsstation offizieller Partner des internationalen Projekts „Celebration Picasso 1973–2023“, das 2023 an den 50. Todestag des Künstlers erinnert.

Für das gemeinsame Projekt stützen sich die beiden Museen in erster Linie auf ihre eigenen reichen Bestände. Das Von der Heydt-Museum war das erste Museum weltweit, das ein Gemälde von Pablo Picasso erworben hat, und zwar im Jahr 1911. Und eines der Schlüsselwerke Max Beckmanns, sein „Selbstbildnis als Krankenpfleger“ (1915), wurde schon 1925 durch den Barmer Kunstverein für den öffentlichen Kunstbesitz in Wuppertal gesichert.



Max Beckmann, Selbstbildnis als Krankenpfleger, 1915, Von der Heydt-Museum Wuppertal



Max Beckmann, Selbstbildnis als Clown, 1921, Von der Heydt-Museum Wuppertal

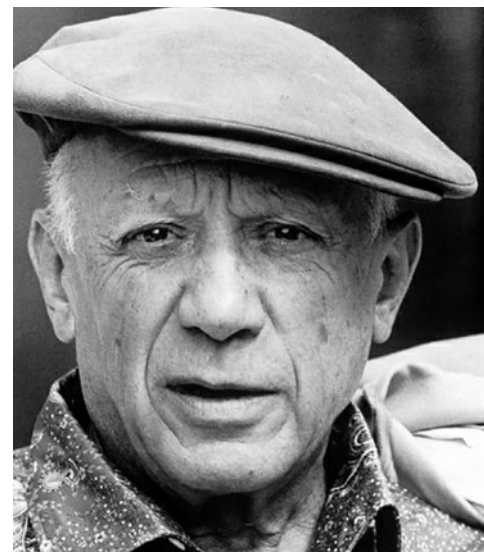
Beckmann und Picasso, die die bewegte Epoche vom Fin de Siècle bis in die Zeit nach 1945 durchlebten, haben mit ihrer Kunst unseren Blick auf das 20. Jahrhundert geprägt. Von unterschiedlichen Voraussetzungen ausgehend, gelangten sie eigenständig zu individuellen Lösungen großer Fragen der Kunst und kreisten mit ihrem Schaffen um Kernfragen der menschlichen Existenz. Trotz unterschiedlicher künstlerischer Auffassungen berühren ihre Positionen sich dabei immer wieder auf überraschende Weise.

Während beide Künstler einerseits alte Regeln der Bildordnung zerstörten, griffen sie andererseits auf kunsthistorische Traditionen zurück; sei es, wie bei Picasso, um die Kunstgeschichte nach neuen, eigenen Maßstäben fortzuschreiben, oder, wie im Falle Beckmanns, um einen von modernen Mythen geprägten Bildkosmos zu schaffen. Wenngleich beide Künstler, Beckmann

und Picasso, einander wohl nie persönlich begegnet sind, auch nicht während Beckmanns mehrfachen Paris-Aufenthalten, nahmen sie einander gegenseitig wahr. Tatsächlich fühlte Beckmann sich von Picassos beispiellosem Erfolg in der internationalen Kunstwelt lebenslang herausgefordert und angespornt. Von Picasso wiederum ist überliefert, dass er Beckmanns Werk schätzte. Nach dem Besuch von dessen erster Ausstellung in Paris 1931 soll er über ihn gesagt haben: „Il est très fort.“

INFO

Von der Heydt-Museum Wuppertal
17. September 2023 bis 7. Januar 2024
Tel. 0202 563-6231
www.von-der-heydt-museum.de



Pablo Picasso (1962)

Das Jahr 2023 auf Zollverein

Die Highlights auf dem UNESCO-Welterbe in Essen.

Hunderte von Bergwerken im Ruhrgebiet förderten Kohle, eines erklärte die UNESCO zum Welterbe: die Zeche Zollverein in Essen. Das wichtigste Industriedenkmal Deutschlands ist Sehenswürdigkeit, Event-Location und Zukunftsstandort für Kultur und Wirtschaft. Es gibt viel zu entdecken – bei einem Kurzurlaub oder einem Tagesausflug.

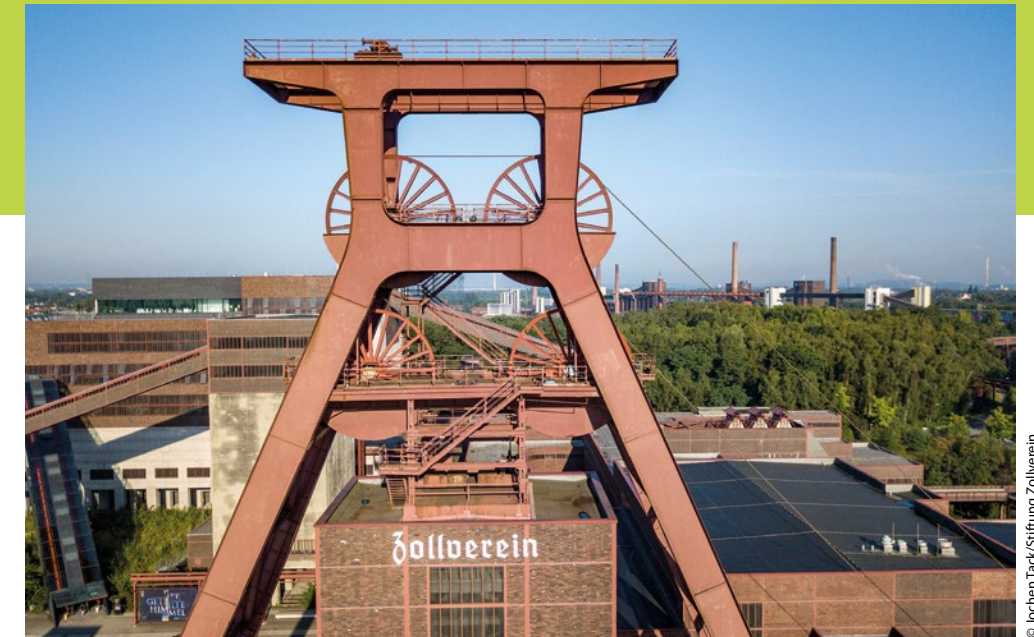
Zollverein ist ein Meisterwerk der Architektur, beliebte Touristenattraktion und ein faszinierender Ort des Wandels zugleich. Besucherinnen und Besucher erleben die Bergbaugeschichte, die das Ruhrgebiet so sehr prägte, inmitten der denkmalgeschützten und erhaltenen Gebäude und erfahren auf dem Gelände rund um das berühmte Doppelbock-Fördergerüst, wie Kunst, Kultur und Zukunft auf die Zeit der Kohle folgten. Gäste aus aller Welt besuchen das ganze Jahr über das Gelände, fotografieren, bummeln durch Ateliers und staunen in den Museen. Sie nehmen an Zollverein-Führungen teil, entspan-



Zollverein bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Freizeitgestaltung



Einzigartiges Werksschwimmbad inmitten der Industriekulisse der Kokerei Zollverein



Auf der schönsten Zeche der Welt lässt sich Industriekultur hautnah erleben

nen im preisgekrönten Zollverein-Park oder besuchen Events und Ausstellungen.

Das Ruhr Museum in der ehemaligen Kohlenwäsche auf Zollverein zeigt in seiner Dauerausstellung die gesamte Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Es versteht sich nicht als klassisches Industriemuseum, sondern als Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr. In einer Sonderausstellung geht es vom 24. April bis zum 5. November 2023 um „Mythos und Moderne. Fußball im Ruhrgebiet“. Keine andere Region in Deutschland wird so mit dem Fußball verbunden wie das Revier. Fußball ist hier längst ein tief verwurzelt soziales und kulturelles Phänomen, ein Lebensgefühl im „Land der tausend Derbys“. Ein Jahr vor dem Anpfiff der EURO 2024 in Deutschland findet eine Fotoausstellung zum Ruhrgebietsfußball an zwei Orten statt: dem Deutschen Fußball-Museum in Dortmund und dem Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein Essen.

Das Festival NEW NOW verwandelt Zollverein im Sommer 2023 in einen Ort für digitale Künste. Inmitten spektakulärer Industriearchitektur werden neueste Werke entwickelt, die von Juni bis August 2023 in der Mischanlage auf der Kokerei zu sehen sein werden. Darüber hinaus wird es erneut musikalisches Rahmenprogramm, eine Konferenz sowie Veranstaltungen im Ruhrgebiet geben. Inhaltlich beschäftigt sich NEW NOW 2023 mit den Kräften und Gegenkräften der Natur und des Digitalen. Gerade

Zollvereins Geschichte lädt dazu ein, sich die Kraftanstrengung der Menschheitsgeschichte genauer anzuschauen.

Einblicke in die Arbeit sowie das Leben der Bergleute und Koker erhalten Besucherinnen und Besucher bei den Zollverein-Führungen. Es gibt Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die immer neue Aspekte des Welterbes und seiner Geschichte beleuchten. Für den Überblick über das mehr als 100 Hektar große Zollverein-Areal bieten sich Fahrten mit dem E-Bus an: als „hop on, hop off“ oder im Rahmen einer Rundfahrt mit Live-Kommentar.

Auf Zollverein gibt es außerdem zahlreiche Restaurants und Cafés. Alle haben ihren eigenen Charme und bieten den Gästen neben dem gastronomischen Angebot für unterschiedliche Geschmäcker atemberaubende Blicke auf ehemalige Produktionsanlagen. Neben mehreren Großveranstaltungen im ganzen Jahr, wie etwa Extraschicht oder Gourmetmeilen, lockt im Sommer ein Schwimmbad vor atemberaubender Kulisse auf der Kokerei.

KONTAKT

Information und Buchung:
UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen
besucherdienst@zollverein.de
www.zollverein.de

RAIMUND THEATER

REBECCA

EIN MUSICAL VON
MICHAEL KUNZE & SYLVESTER LEVAY

REGIE: FRANCESCA ZAMBELLO

Jetzt Tickets sicher!

ATTRAKTIVE GRUPPENKONDITIONEN:

sales@vbw.at / +43 1 58830 - 1440

RONACHEA

Disney

DER
GLÖCKNER
VON NOTRE DAME

DAS MUSICAL

NACH DEM ROMAN VON VICTOR HUGO UND DEM BERÜHMTEN DISNEY FILM

JETZT TICKETS SICHERN!